

Zur Molluskenfauna des Eichsfeldes.
(Vollenborn, Kreis Worbis)

(Vergl. Jahrg. 1879 p. 86 u. 1880 p. 53).

III.

Folgende Procentzahlen sind für die an besagtem Orte ohne jede Wahl oder Vorliebe gesammelten Clausilien zu constatiren gewesen:

	Jul.-Aug. 79.	Aug.-Sept. 79.	Sept. 1882.
	—	(3151 Stück)	(2367 Stück)
Cl. plicatula Drap.	20,0	66,2	49,5
„ bidentata Str.	54,6	15,3	21,6
„ laminata (Mtg.)	14,8	14,0	16,8
„ parvula Stud.	8,9	3,1	11,0
„ dubia Drap.	0,3	1,2	0,7
„ cana Held	0,3	—	0,4
„ ventricosa Drap.	1,1	0,1	—
„ lineolata Held	—	0,1	—

In der neuesten Partie (1882) fand sich daselbst auch je ein Stück von Cl. laminata und von Cl. plicatula albin, sowie 12,5% des Buliminus obscurus (1879 = 10,7%; B. montanus, obgleich daselbst häufiger als obscurus, ist mir noch nicht albin vorgekommen!) und 4,3% der Helix lapicida in rein albinen Exemplaren.

Dr. O. Boettger.

Arion fallax n. sp.

Auf die Bemerkungen von Herrn O. Goldfuss in No. 6/7 p. 82 des Nachrichtenblatts hin, wage ich es, eine Beschreibung dieser Art zu geben. Seit Jahren hatte ich die Form im Kanton Schaffhausen und an der S.-O.-Grenze des Schwarzwaldes neben hortensis Fér. beobachtet, seit einem Jahre im Reussthal, diesen Herbst um Schwarzenberg am Pilatus in 800—900 M. Höhe, überall häufig. Offenbar

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Oskar

Artikel/Article: [Zur Molluskenfauna des Eichsfeldes. 150](#)